

JUGENDBURG STREITWIESEN

Mitteilungen für Freunde des Bundes zur Errichtung und Erhaltung einer Österreichischen Jugendburg

April 2003

UNSERE BURG IN MYSTISCH GEHEIMNISVOLLER UMGEBUNG

Eingebettet ins südliche Waldviertel liegt unsere Burg Streitwiesen. Viele unserer Besucher haben keine Ahnung, in welcher merkwürdigen und geheimnisvollen Umgebung „sie sich da begeben“. „altalpe Landschaft“ nannte einst Dichter Wilhelm Franke das Waldviertel – und mit Recht. Über eine Milliarde Jahre ist es alt. Die sagenumwobenen Steine und Steininformationen mit ihren rätselhaften Opferschalen sind noch Reste des Variszischen Gebirges, einstmals höher als die Alpen.

Moosbewachsene, altersgraue Steingiganten und düstere Forste bewahren so manches dunkle Geheimnis; dunkle Höhlen, die vor mehr als 50.000 Jahren schon besiedelt waren, merkwürdige Erdställe, viele Meter lang, bizarre Burgruinen und verschwundene Dörfer geben Rätsel über Rätsel auf. Seltsame Sagengestalten bevölkern Wälder und Moore, unheimliche Geschichten von Mord und Tod schäffigen die Phantasie – vor allem aber ist es die Natur selbst, die einzigartige Topographie des Waldviertels, die den Besucher in seinen Bann zieht: einsame Bergkuppen, nebelverhangene Felder und stille Weiher verbinden sich zu einem großartigen Panorama des Geheimnisvollen; erzeugen jenes Gefühl, das Menschen urbaner Zivilisation mit seltsamer Kraft erfasst und nicht mehr los lässt.

Geheimnisvoll, die einzige Pyramide Mitteleuropas oder der „Babylonische Turm des Waldviertels“ in der Nähe von Zwettl. Ca. 2.000 Jahre alt, niemand weiß, wer den Turm je gebaut hat, oder zu welchem Zweck; oder Europas größter Lee-Berg, eine mysteriöse, ca. 3.500 Jahre alte und 16m hohe Grabstätte in Siegendorf; viele prähistorische Funde, wie die ältesten Frauenstatuetten der Welt, Venus vom Galgenberg (32.000



Jahre); - von Willendorf (27.000 Jahre) zeugen von frühester Besiedlung. Geheimnisvolle Erdställe, Grabanlagen, Druidentreffpunkte und Kraftplätze, die nur in diesem Gebiet zu finden sind, sorgen für die Einmaligkeit dieser Landschaft. Wurden in den Opferschalen der großen Granitrestlinge Tiere oder sogar Menschen geopfert? Welchen Zweck hatten die labyrinthisch angelegten Erdställe, die weltweit sehr selten sind und nur im Waldviertel einen geheimnisvollen Rundgang aufweisen? Wie entstanden die riesigen Steinbilder (z.B. Totenkopfstein, Adlerstein, Kogelstein, Teufelsfelsen, etc.) und Wackelsteine, wo 120 Tonnen von Menschenhand bewegt werden können?

Wieso sieht man noch jedes Jahr die Spuren des Henkerwagens nach einer Begebenheit, die vor 350 Jahren stattfand? (unschuldig verurteilt und gehängt). Was ist das Geheimnis der unterirdischen Burgen und Wehranlagen in Feinasberg? Wozu diente die einzige Doppelstiegenanlage in Kirchberg am Wald? Sehenswert der älteste Karner des Waldviertels. Bis zu einer Höhe von 13 Metern sind im Karner von Eggenburg Oberschenkelknochen sorgfältig geschichtet! Oder die allgegenwärtige Räuberlegende vom verwegenen Johann Georg Grasl. Hat er in den tiefen, geräumigen und frei zugänglichen

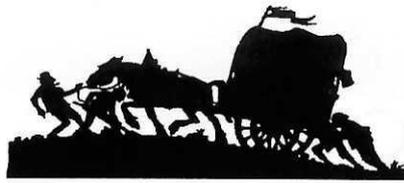
Graslhöhlen bei Rosenberg gelebt? Für 4.000 Gulden verraten, verurteilt, und am 31. 1. 1818 gehängt, blieb ihm der Mythos des „guten Räubers“. Auch will man ihn seit damals immer wieder gesehen haben.

Früher war der Wald fremd und geheimnisvoll, eine lockende und zugleich unheimliche Grenze, die man vor allem im Dunkeln besser mied. Auch konnte man auf eine „Irrwurz“ treten und sich hoffnungslos verirren, oder dem gefürchteten Hehmann begegnen. Ein kleines buckliges Männchen, mit riesenhafter Kraft, wild glühenden Augen, spitzem, hohem Hütchen mit langer Feder und verummter Gestalt. Wutverzerrt, einen mit Nägeln bewehrten Stock in der Hand, „he-he“-Rufe ausstoßend, treibt er mit seinen Opfern dann seine boshaften Spiele.

Sagen, Mystik, Geheimnisvolles, Unbekanntes sorgen für die Einmaligkeit dieser Natur-, Kultur-, Erlebnis- und Abenteuerlandschaft. Wenn ihr uns und unsere „in geheimnisvoller Umgebung“ eingebettete Burg besucht, spricht uns auf das mystische Waldviertel und das He-he-Männchen an. Wir werden euch sicher sagen, wo es zu finden ist.

Peter M.

JAHRESRÜCKSCHAU 2002



Veranstaltungen:

- ♦ 1. Mai 2002 Gut besuchtes und gelungenes Mai-Fest
- ♦ 24. Juni 2002 Ing. Karl Turetschek, Vereinsmitbegründer und wirkl. Hofrat, hat die Möglichkeit, in einer von unserem Freund Franz Kutschera (Hank) moderierten Unterhaltungssendung in "Radio Orange" in einem 1½-stündigen Gespräch, kombiniert mit bündischer Musik, über unsere Burgidee und deren 30-jähriges Jubiläum zu berichten.
- ♦ 20. Juli 2002 "30 Jahre Burg" Feier mit Freunden und Führern bündischer Jugendgruppen
- ♦ 21. Juli 2002 "30 Jahre Burg" Feier mit dem Weiterer Gemeinderat. Anlässlich der Feiern "30 Jahre Burg", wurde von Peter M. eine 1-stündige Mehrprojektoren Dia-AV Schau produziert, die uns auch in Zukunft die Möglichkeit gibt, die Geschichte der Burg, den Wiederaufbau und unsere Gedanken jederzeit und überall in kompakter Weise darzustellen.
- ♦ 3.-6. Okt. 2002 "30 Jahre Burg" Feier mit dem Nerother Wandervogel.

Bautätigkeit:

- ♦ 9. April 2002 Planierung der vorderen Lagerwiese
- ♦ 23.-31. Aug 2002 Bauwoche der Burggemeinschaft: weiteres, endloses Verfügen der Steinspalten am Bergfried. Fertigstellung des Grillofens in der Burghof-Küche. Verlegung von Wasserleitung und Stromkabel zur Burghof-Küche. Errichtung einer 8 Meter hohen Stützmauer im Bereich des hinteren Eingangs der Burg. Sowie unendlich viele kleine Handgriffe zum Bürgerhalt.

Nächtigungen:

1240-mal wurde von Gästen und Vereinsmitgliedern auf der Burg genächtigt.

AUSZUG AUS DEM RECHNUNGSABSCHLUSS 2002

Anfangsbestand 2002:	20.187,81 €
Summe Einnahmen:	9.280,02 €
Summe Ausgaben:	12.941,33 €
Endbestand 31.12.2002:	16.526,50 €

Homepage

Für alle, die uns nicht nur persönlich, sondern auch elektronisch kontaktieren wollen, besteht schon seit einiger Zeit die Möglichkeit, uns auch im Internet auf unserer Homepage unter www.streitwiesen.org zu besuchen. Informationen über die Burg, Neuigkeiten, Veranstaltungs- und Besucherkalender, Anmeldung für Mitteilungsabo und Anreiseroutenplan sind vorhanden. Schaut mal rein!



Wer nicht mehr durch, oder mit seinen alten Brillen sieht, bitte am 1. Mai auf die Burg mitbringen. Wir sammeln Brillen für Afrika.

EINLADUNG BEI DER EJH



Anlässlich der Mitgliederversammlung des "Ringes Junger Bünde, Baden-Württemberg e.V." am 19. Oktober 2002 am Allenspacherhof, hatten wir "Streitwieser", Peter & Ditta, dank einer Einladung der Evangelischen Jungenschaft Horte (EJH), namentlich von Olio und Tremolo, die Möglichkeit, die Burg, unsere Gemeinschaft und deren Gedanken, in Form der neuerstellten Dia-Schau "UNSERE BURG – 30 Jahre" vor einem breiten und vor allem jüngeren Kreis von Horten- und Bundesführern, zu präsentieren.

Anwesend waren die Delegierten von 17 Bünden. (Bund Lorien, Christlicher Mädchenbund Monokel, Deutsche Freischar, Deutsche Reform-Jugend Süd, Evangelische Jungenschaft Horte, Handwerkerhof, Internationaler Jugendklub, Jungenschaft Heidelberg, Karlsruher Wandervogel, Neue Trucht-Wandervogel e.V., Pfadfinderbund Antares, Pfadfinderbund Mannheim, Pfadfinderbund Nordbaden, Pfadfinderbund Rhein-Neckar, Pfadfinderhorst Greif, Pfadfinderschaft Grauer Reiter, Stamm Tuareg).

Außerdem waren noch Vertreter des Landesjugendrings Baden-Württemberg, Bezirksjugendring Baden, Landesakademie für Jugendbildung und Jugendburg Rotenberg zugegen.

Dank der sehr emotionalen Hilfe von Olio und Tremolo wurde der Abend zu

einem sehr schönen Erfolg für unsere Gemeinschaft. Es herrschte reges Interesse für unsere Burg als Fahrtenziel, besonders auch als Olio das umgebende Waldviertel als ideales Wandergebiet aus eigener Erfahrung darstellte. Einige, die unsere Burg schon kannten, bekundeten, wieder zu kommen, andere Neulinge schmiedeten noch am gleichen Abend Pläne, nächstes Jahr mit ihren Gruppen auf unsere Burg zu kommen.

Höhepunkt des Abends war die Einweihung jenes "Streitwieser Humpens", den Karel und Hilde 1987 der EJH als Gastgeschenk überbracht hatten. Er wurde zum ersten Male gefüllt und machte dann unter allen Anwesenden die Runde. 45 Delegierte und Vertreter ihrer Bünde prosteten Streitwieser zu.

Peter M.

BURG DIA-AV SCHAU

Am 11. Juni 2003 ergibt sich für alle Interessierten die Möglichkeit, die im Rahmen der 30 Jahresfeier der Burggemeinschaft erstellte einstündige Multivision "UNSERE BURG" im Festsaal des Bundeshauses des Österr. Pfadfinderbundes, 1020 Wien, Malzgasse 3 (Eingang Miesbachgasse) um 18.30 Uhr zu sehen. Gäste sind herzlich eingeladen und sind willkommen!

VORAUSSCHAU 2003

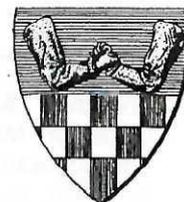
Auf Grund der hohen Investitionen, die wir für die Sanierung des Bergfrieds in den letzten Jahren aufbringen mussten, (über 1 Million ATS), sehen wir uns heuer veranlasst, uns auf Bestehendes zu konzentrieren und keine neuen Bauvorhaben zu beginnen. War es in der Vergangenheit der Bergfried - Turm, der uns herausforderte - so wird es in näherer Zukunft der Sanitär-Turm sein. Nahezu 25 Jahre durchfließen ihn nun die ungeliebten Abwässer. Auch Kacheln, Aborte, Duschen, Vorhänge und Türen haben diese Zeit nicht besser überlebt. Damit dieser noble Turm nicht wirklich zum "Häusel" wird, werden wir uns heuer seiner annehmen und dafür sorgen, dass in Zukunft wieder jeder seine Geschäfte standesgemäß oder in ritterlicher Weise erledigen kann.



Selbstverständlich sind auch Arbeiten wie Weegerhaltung, Stützmauern verbessern, Burghof-Küche weiter ausbauen, Gelände sichern, usw. fixe Bestandteile in unserer Bauvorhabensliste und sollen unserem Schatzmeister helfen, die mühsam eingebrachten Euros wieder los zu werden.

Neuer Vereinsvorstand

In der am 24. März 2003 abgehaltenen Generalversammlung des Vereins „Bund zur Errichtung und Erhaltung einer Österreichischen Jugendburg“ wurde nach einer Wahl der Vorstand auf die Dauer von zwei Jahren neu besetzt.



VORSITZENDER: Ing. Franz Zimmermann
STELLV.: Adolf Marschall

SCHATZMEISTER: Thomas Hörhan
STELLV.: Kurt Weber

SCHRIFTFÜHRER: Peter Maly
STELLV.: Reinhold Wagner

BAUKOORDINATOR: Robert Illek
STELLV.: Heinz Seifert

BURG - VERANSTALTUNGEN 2003



1. Mai Frühlingsfest mit Maibaumsetzen, Tombola Beginn 10 Uhr.

6.-7. September "Kultur auf der Burg", Programm ist in Vorbereitung.

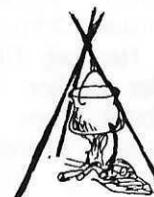
BESUCHER ANMELDUNGEN

Wenn Ihr die Jugendburg Streitwiesen für diverse Lager oder Veranstaltungen nutzen wollt, bitten wir Euch um rechtzeitige Anmeldung bei:

"Konsti" vulgo Konstantin Wonesch

E-Mail: anmeldung@streitwiesen.org oder streitwiesen@gmx.at

Tel.: 0664 / 891 61 07 oder 0699 / 196 85 353



Wer sich früher anmeldet, hat Vorzug, da die Termine koordiniert werden müssen. Nach Zusendung der Burgordnung und deren Kenntnisnahme steht dann Eurem Kommen nichts mehr im Wege.



Frühlingsfest am Donnerstag, den 1. Mai 2003:

1. Mai 2003

Maibaumsetzen nach altem Brauch
Es spielt die Jugendblaskapelle Weiten
Schmankerln vom Bauernhof und aus Großmutter's Küche
Hausgemachte Kuchen und Torten und Kaffee
Maibowle nach uraltem Rezept
Große Tombola: Jedes Los gewinnt!

Beginn: 10 Uhr

Kommt und feiert alle mit!



IMPRESSUM: Bund zur Errichtung und Erhaltung einer Österreichischen Jugendburg. Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Franz Zimmermann, 1230 Wien, Deutschstr. 8, Telefon: +43-1-610-26, Fax: +43-1-610-26-35
Hersteller: Eigenverlag, Gestaltung: Peter Maly; Burgwebsite: www.streitwiesen.org; Sparkasse Pöggstall (BLZ 20 237), Konto Nr. 2600-005603; Volksbank Würzburg (BLZ 790 900 00), Konto Nr. 29270.



Christine & Helmut Aigner, Breitenfurt; Monika Aigner; Liane & Karl Augustin, Breitenfurt; Dr. Horst A. Bastin, Krefeld; RR. Ing. Anton Bayr, Krummnußbaum; Walburga & Heinrich Blaschke, Pitten; Stefan Bors, Wien; Maria & Josef Brauneis, Mautern/D.; Robert Bruckböck, Eichgraben; Christine & Richard Bubenicek, Wien; Gustav Peter Cattarozzi, Hintersdorf; Wolfgang Clemenz, Deutsch Wagram; Ludwig Danninger, Wien; Lothar Diener, Wien; Boris Dieter, Tübingen; Josefine Domeyer-Rameder, Pöggstall; Christine & Albert J. Dräger, Wien; DI Friedrich Draxler, Weiten; Ing. Mag. Bernhard Dworak, Wien; Barbara Engelhart, Wien; Marianne Ertl, Weiten; Edith & Peter Fenz, Wien; Norbert Frank (Bejo), Stuttgart; Rudolf Freitag, Wien; Michael Friedrich, Pfaffenhofen; Horst Fritsch, Heidenheim/Brenz; Lothar Fröher, Grefrath; Frank J. Fröhlich, Dirmstein; Dkfm. Erhard P. Geisler, Wr. Neudorf; Elisabeth Gräte & Dieter Geißler, Meine; DI Hans Gelbard, Wien; Mag. Dr. Heinz Gerger, Alland; Ilse Giese, Heidelberg; Gilde "Feuerkreis", Wien; Gilde "Ikarus", Wien; Gilde "Museums Gilde", Korneuburg; Gilde "Papa Teuber", Wien; Uwe Glaser, Wien; Elfriede & Wilhelm Görnet, Wien; Thomas Grothkopp, Köln-Rondorf; Rainald Grugger, Salzburg; Georg Grundei, Wien; Ilse & Friedrich Grundei, Wien; Vzebgm. Josef Haberl, Weiten; Dr. Erwin Hahn, Wien; Franz Haidvogel, Wien; Dir. Elfriede Hanika, Pöggstall; Josef Haubrich, München; Helmut Hausladen, Brunn; Helmut Hecht, Reutlingen; Ursel & Kurt Heerklotz, Wiesbaden; Hans - Christian Heintschel, Wien; Alex Heinzel, München; Wolfgang Herrmann (Woody), Wien; Dr. Klaus Hink, Plochingen; Johann Hochmeister, Wien; ÖKR Ludwig Holzinger,

Weiten; Martha & Helmut Hörhan, Mitterbach; Michaela Hosmüller, Marbach / Donau; Roland Ilgner, Wien; Elisabeth & Hubert Illek, Mitterbach; Jäger Gesellschaft m.b.H & CO. Bau-KG, Pöggstall; Hanni & Günther Jaitner, Wien; DI Wolfgang Jaksch, Hoheneich; Helga Jaschke, Wien; Maria Jaschke, Münichreith; Hans Heinz Jelleschitz, Wien; Andreas Juster, Klagenfurt; Michaela Kahr, Rottenmann; Eva & Fritz Kaltenbeck, Breitenfurt; Hans Kaupa, Wien; Gottfried Kernstock, Wien; Eva Maria Kittelmann, Wien; Karl Klaas, Mühlheim/Ruhr; Joachim Knaus, Oberursel; Ddolm. Helmfried Knoll, Wien; Annette & Martin Konnerth, Mannheim; Axel Körner (Mäusl), Ingolstadt; Monika Krenslhner, Wien; Ing. Konrad Kripsch, Wien; Dr. Johannes Kronberger, Wien; Johann Lackner, Weiten; Veronika Lackner, Weiten; Hans Lagler, Weiten; Johannes Lammel, Wien; Christian Lellek, Wien; Ingrid & Walter Leyrer, Baden; Josef Lobinger (Nero), Wien; Herbert Loserl, Wien; Wolfgang Maller, Maria Enzersdorf; Susanna Maly, Wien; Alfred Mann (Olio), Weissach; Gerhard Mann (Tremolo), Weissach; Ing. Christine Markusfeld, Traiskirchen; Georg Mayer, Purkersdorf; Gertrud Meiche, Linz-Urfahr; DI Wolf - Dieter Meier, Wien; Benedikt Michal, Wien; Ing. Stefan Micko, Niederhollabrunn; Mag. Norbert Müllauer, Zwentl; Berta Muthentaler, Pöggstall; Maria Neckham, Seekirchen; Gerhard Neudorf, Egelsbach; Wolfgang Niesner, Wien; Michael Nosko, Wien; Johann Ochsenbauer, Weiten; Ing. Friedrich Ofner, Wien; Josef Ostrawsky, Weiten; Dr. Wolfgang Partsch, Grünwald; Klaus Petersen (Fakir), Kulmbach; Dr. Gabriele Petkowsky, Wien; Johann Pichler, Yspertal; Ing. Alfred Pitterle, Pöggstall; Gerda

Portner, Wien; Leopold Pospisil, Wien; Waltraud & DI Heinz Postuvanschitz, Wels-Thalheim; Prof. Kurt Pribich, Wien; Norbert Prohaska, Wien; KR Wolfgang Rainer, Wien; Univ. Prof. Dr. Gustav Reingrabner, Zurndorf; Eva & Gerhard Repes, Wien; Getrud & AR Franz Ribing, Wien; Gertrud Riemer, Wien; Antje Rieseberg, Schweitzigen; Kurt Riha, Wien; Bruno Rixinger, Weiten; Stefan Rosenfellner, Seitenstetten; Herta Rudolf, Niederwölz; Johann Schatzl, Thalheim; Dr. Egbert Schmid, Wien; Alfred Schmied, Wien; KR Alfons Schneider, Salzburg; Martin Schobel, West Seneca N.Y.; Dkfm. Helmut Schreiner, Liezen; Dr. Helmut Schröcke, Kottgeisering; Hans Peter Schult, Hamburg; Gerald Schwaiger, Purkersdorf; Karl Schwaiger, Tullnerbach-Lawies; OSR Gottfried Schwarz, Weiten; Klementine Schwarz, Pöggstall; Werner Seidl, Wien; Dkfm. Willibald Slavik, Wien; Kom.Rat. Kurt Smolka, Klosterneuburg; Sparkasse Pöggstall, Pöggstall; GR Regina & Martin Steininger, Weiten; Friederike Stenzel, Wien; DI Michael Stermann, Wien; Erika & Friedrich Streb, Guntramsdorf; Helmut Streit, Dorfgastein; Franz Xaver Streitwieser, Kremsmünster; Dr. Josef Streitwieser, Neu-Esting; Adalbert Svec, Asparn; Prof. Franz Szivatz, Wien; Herta & Bertl Taschauer, Wien; Lotte Truls, Wien; Mag. Gerhard Unterberg, Wien; Ing. Hans Vaugoin, Wien; Erich Vlasic, Wien; DI Wolfgang Vogel, Lindau; Dr. Karl Vogt, Bad Sooden-Allend.; Mag. Christoph Wagner, Wr. Neudorf; Dirk Wahrer (Optil), Hofgeismar; Gerhard Wangenheim, Wien; Michael Weiser, Wien; Fritz Werner, Wien; Christian Wotschke, Wien; DI Dr. Techn. Franz Zach (Graueule), Linz; Mag. Michael Zimmermann, Wien; Martin Zehetgruber, Amstetten;

HERZLICHEN DANK DEN FREUNDEN UND FÖRDERERN!

Der Bund zur Errichtung und Erhaltung einer Österreichischen Jugendburg bedankt sich für die erwiesene Unterstützung. Ohne Ihre materielle sowie ideelle Hilfe wäre die Erhaltung sowie der weitere Ausbau bzw. Restaurierung der Jugendburg nicht möglich!

**Die Burggemeinschaft darf die Gelegenheit wahrnehmen,
auch für 2003 eine Förderung zu erbitten. Zahlschein liegt bei!**